

13.02.2013 - 12:11 Uhr

HEV Schweiz: Eigenkapitalpuffer verteuert Hypotheken

Zürich (ots) -

Der Bundesrat beschliesst auf Antrag der Schweizerischen Nationalbank (SNB) die Aktivierung eines Eigenkapitalpuffers bei den Wohnbauhypotheken auf den 30. September 2013. Der HEV Schweiz bedauert diesen Entscheid, da er zu höheren Hypothekarzinsen und damit höheren Wohnkosten führen wird.

Der antizyklische Kapitalpuffer der SNB setzt zwar angebotsseitig an, die Banken werden die erhöhten Eigenkapitalanforderungen jedoch den Hypothekarnehmern in Form von höheren Hypothekarzinsen weiterverrechnet. Davon sind nicht nur Schwellenhaushalte, sondern auch Kreditnehmer mit guter Bonität betroffen.

Der HEV Schweiz hätte es vorgezogen, wenn zunächst die klassischen Instrumente der Finanzmarktaufsicht im Hypothekarmarkt voll ausgeschöpft worden wären. Dadurch hätte gezielter auf die konkret überhitzten Regionen und Institute mit aggressiver Vergabepolitik eingewirkt werden können.

Den Hypothekarnehmern empfehlen wir, in den nächsten Monaten noch stärker als bis anhin zwischen den Angeboten der verschiedenen Kreditinstitute zu vergleichen. Bei Neuabschlüssen, Verlängerungen oder Umwandlungen sind beispielsweise auch Hypothekangebote von Versicherungen oder die HEV-Hypothek zu prüfen. Das Einholen von Konkurrenzofferten ist das beste Mittel gegen steigende Hypothekarzinsen.

Kontakt:

HEV Schweiz
Ansgar Gmür, Direktor HEV Schweiz
Tel.: +41/44/254'90'20
Mobile: +41/79/642'28'82
E-Mail: info@hev-schweiz.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000982/100732739> abgerufen werden.